N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 19.06.2017, 17:00 Uhr, Spohler Krug, Spohle

Anwesend:

Vom Gemeinderat

Ratsmitglied		
Sylvia Bäcker	UWG	stv. Bürgermeisterin
Ralf Becker	UWG	
Timo Broziat	SPD	
Heinz-Gerd Claußen	CDU	
Katharina Dierks	CDU	stv. Bürgermeisterin
Ralf Geerdes	SPD	
Lutz Helm	SPD	stv. Bürgermeister
Jan-Gerd Helmers	UWG	
Fidan Ildiz	SPD	
Enno Kruse	UWG	
Cornelia Kuck	B 90/Grüne	
Ralf Küpker	CDU	
Jens-Gert Müller-Saathoff	B 90/Grüne	
Sonja Niemeier	CDU	
Bärbel Osterloh	CDU	
Jörg Pieper		Bürgermeister
Manfred Rakebrand	SPD	
Kirsten Schnörwangen	CDU	
Siegfried Scholz	CDU	
Rene Schönwälder	Die Linke	
Dirk Schröder	SPD	bis 18:39 Uhr
Helmut Stalling	CDU	
Irmgard Stolle	SPD	bis 19:35 Uhr
Günter Teusner	B 90/Grüne	
Jörg Max Thom	B 90/Grüne	
Jörg Weden	SPD	
Werner Wilde	ALFA	
Karl-Heinz Würdemann	FDP	

von der Verwaltung	
Hans-Günter Siemen	Fachbereichsleiter Bauen und Planen
Marcus Aukskel	Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice
Sigrid Lemp	Fachbereichsleiterin Arbeit, Familie und Soziales

Protokollführerin
Sabine Zdarsky

Abwesend:

Ratsmitglied		
Hartmut Bruns	FDP	fehlt entschuldigt
Kathrin Klein	SPD	fehlt entschuldigt
Bernd Kossendey	CDU	fehlt entschuldigt
Jens Nacke	CDU	fehlt entschuldigt
Dennis Rohde	SPD	fehlt entschuldigt

- - - - - - - - - - - - - - -

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ratsvorsitzender Stalling eröffnet die Sitzung um 18.23 Uhr und begrüßt alle Ratsmitglieder sowie Frau Hysky von der NWZ, Herrn Wittig vom Wiefelsteder sowie alle Zuhörer.
Er gratuliert allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten. Außerdem gratuliert er Ratsmitglied Ildiz zur bestandenen Prüfung.
Ferner teilt er mit, dass die Tagesordnungspunkte 16 „Arbeitskreis Raumbedarf Schulzentrum Wiefelstede“ und 17 „Veränderte Organisationsform der Ganztagsbeschulung an der Oberschule“ vorgezogen werden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ratsvorsitzender Stalling stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung vom 9.6.2017 fest. Die Anwesenheit der Ratsmitglieder wird von Herrn Aukskel festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens Ratsvositzenden Stalling festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 16 und 17 an Stelle 9 und 10 rücken.
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt. Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung von Tagesordnungspunkten im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2017

Die Niederschrift der Sitzung des Rates vom 03.04.2017 wird in der vorliegenden Fassung bei einer Enthaltung genehmigt.

7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bericht des Bürgermeisters ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

8. Einwohnerfragestunde

8.1. Grundschule Wiefelstede, Raumbedarf

Herr Kirmes, Elternvertreter der Grundschule Wiefelstede merkt an, dass der Arbeitskreis gut und erfolgreich gearbeitet habe. Im letzten Schulausschuss sei empfohlen worden, den Neubau der Klassen- und Gruppenräume hinter der Erweiterung des Lehrerzimmers an der Oberschule zu verschieben.
Es wurde von der SPD der Vorschlag gemacht, die Erweiterung des Lehrerzimmers 2018 und den Neubau an der Grundschule bis 2019 fertigzustellen. Dieses sei eine Kompromisslösung. Er stellt die Frage, ob das Lehrerzimmer auch später realisiert werden könne. Ferner fragt er danach, ob andere Maßnahmen zugunsten der Schulprojekte verschoben werden könnten und ob eine höhere Kreditaufnahme möglich sei.
BM Pieper erklärt, dass die Kreditaufnahme genehmigungspflichtig sei. Die Verwaltung plane aufgrund der eingegangenen Mittelanmeldungen den notwendigen Finanzbedarf und wie dieser gedeckt werden kann. Die Höhe des Kreditbedarfes richte sich nach den Kosten für die eingeplanten Investitionen, die aus dem lfd. Haushalt nicht finanziert werden können. Grundsätzlich lege die Gemeinde nach Beschluss durch den Rat der Gemeinde Wiefelstede der Aufsichtsbehörde einen genehmigungsfähigen Haushalt vor.
Eine Maßnahmenverschiebung sei möglich. Fraglich sei, ob es der politische Wille sei. Über die Verschiebung freiwilliger Maßnahmen könne man nachdenken. Dieses gelte jedoch nicht, wenn es sich um Pflichtaufgaben, wie die Bereitstellung von Kindertagesplätzen gehe.
Insgesamt würde die angemeldeten Investitionen in die Haushaltsplanung aufgenommen, wenn dieses so beschlossen wird. Vorgeschlagen wurde, die Maßnahmen eins und zwei bis zum Ende des Jahres 2019 zu realisieren. In den Folgejahren würden die Maßnahmen in das Investitionsprogramm und in den Finanzplan aufgenommen.

8.2. Ole Karkpadd

Herr Kraß, Vorsitzender des Vereins Beleuchtung Ole Karrkpadd bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für ihre Spende für die Beleuchtung am Ole Karkpadd. Er habe die Lieferung der Beleuchtung bereits in Auftrag gegeben, da die Finanzierung so gut wie sichergestellt sei.

9. Förderung eines Ersatzbaus für die Turnhalle Metjendorf / Entlastung der Sporthallenkapazitäten Vorlage: B/0807/2017

Ratsmitglied Weden teilt mit, dass der Landkreis Ammerland bundesweit zu den wenigen Landkreisen zählt, aus denen gleich 4 Mitglieder des Bundestages kämen. Drei davon gehören der Regierungspartei an: Stephan Albani, Barbara Woltmann und Dennis Rohde. Ratsmitglied Weden findet es gut, dass die Abgeordneten, die im Landkreis Ammerland leben, sich für die Belange der Gemeinde Wiefelstede eingesetzt haben. Durch diesen Einsatz sei es gelungen, eine vorhabenbezogene Förderung in Höhe von 1,12 Millionen Euro für die Sporthalle in Metjendorf zu erhalten. Er betont, dass sicher jeder der Abgeordneten einen Anteil an der Förderung habe, jedoch gelte sein besonderer Dank Dennis Rohde, der sich sehr für die Gemeinde eingesetzt habe, um die Förderung zu erhalten. Ratsmitglied Weden meint, dass die Turnhalle nicht nur eine Zwei-Feld-Halle werde, sondern dass die Abmessungen so seien, dass ein komplettes Handballfeld darin Platz fände. Hier können nicht nur Training sondern auch Spiele stattfinden. Damit würde, bei kooperativer Zusammenarbeit der Vereine, ein Beitrag zur Verringerung der unbestritten fehlenden Hallenkapazitäten geleistet. Er freue sich über die Förderung.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, die Bundesförderung für den Ersatzneubau der Turnhalle in Metjendorf zu beantragen und beauftragt die Verwaltung alle hierfür notwendigen Schritte einzuleiten.

b) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, den Ersatzneubau als Zweifeldsporthalle in den Jahren 2019/20 zu realisieren.

10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 123 I "Bokel, Alter Mühlenweg II - Erweiterung";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/0822/2017

Es ergehen folgende Beschlüsse:
zu a) einstimmig
zu b) einstimmig

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

b) Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede den Bebauungsplan Nr. 123 I „Bokel, Alter Mühlenweg II - Erweiterung“ gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.

11. 113. Änderung des Flächennutzungsplans (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 123 I);
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger sowie von privater Seite
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: B/0823/2017

Es ergehen folgende Beschlüsse:
zu a) einstimmig
zu b) einstimmig

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

b) Weiter stellt der Rat die 113. Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung fest.

12. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 I "Heidkamp - Erweiterung";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger
Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/0824/2017

Ratsmitglied Müller-Saathoff wünscht sich, dass die Reihenfolge des Entwicklungskonzeptes Metjendorf eingehalten werde. Diese Fläche würde in zwei Jahren wahrscheinlich zum Zuge kommen. Es handelt sich für ihn um eine unnötige Einzelfallentscheidung.

Ratsmitglied Küpker nimmt nicht an der Beratung / Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:
zu a) 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
zu b) 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

b) Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede den Bebauungsplan Nr. 29 I „Heidkamp - Erweiterung“ gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.

13. 109. Änderung des Flächennutzungsplans (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 29 I);
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger
Träger sowie von privater Seite
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: B/0825/2017

Ratsmitglied Küpker nimmt nicht an der Beratung / Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:
zu a) 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
zu b) 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

b) Weiter stellt der Rat die 109. Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung fest.

14. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 103 I "Metjendorf, Am Ostkamp - Erweiterung";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/0826/2017

Ratsmitglied Weden trägt nochmals die Gründe der von der SPD-Fraktion im Fachausschuss und VA vorgetragenen Änderungsanträge zur Traufenhöhe in dem Baugebiet „Am Ostkamp“ vor. Diese Anträge hätten jedoch nicht die erforderlichen Mehrheiten bekommen. Die SPD-Fraktion wird heute trotzdem dem Satzungsbeschluss in der vorliegenden Form zustimmen und ihren eigenen Antrag nicht weiter verfolgen. Der gesamte Wortlaut ergibt sich aus der Anlage.
Ratsmitglied Teussner erläutert ebenfalls nochmals die Bedenken von Bündnis 90/Die Grünen. Aufgrund der guten Mehrfamilienhausplanung der AWG werde seine Fraktion ebenfalls dem Satzungsbeschluss zustimmen, obwohl die im Wasserschutzgebiet liegende Fläche nach seiner Auffassung nicht an die Grundstückserwerber mit verkauft werden sollte.
Ratsmitglied Frau Osterloh begründet ihre Enthaltung bei der anstehenden Abstimmung mit der zu befürchtenden Neufassung der TA-Luft und der damit verbundenen Nachteile für den angrenzenden Landwirt. Hierzu äußern sich auch die Ratsmitglieder Weden, Claußen, Müller-Saathoff, Schnörwangen und Becker kritisch.

Es ergehen folgende Beschlüsse:
zu a) einstimmig bei 7 Enthaltungen
zu b) einstimmig bei 7 Enthaltungen

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

b) Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede den Bebauungsplan Nr. 103 I „Metjendorf, Am Ostkamp - Erweiterung“ gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.

15. 110. Änderung des Flächennutzungsplans (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 103 I);
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger sowie von privater Seite
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: B/0827/2017

Es ergehen folgende Beschlüsse:
zu a) einstimmig bei 6 Enthaltungen
zu b) einstimmig bei 6 Enthaltungen

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

b) Weiter stellt der Rat die 110. Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung fest.

16. Arbeitskreis Raumbedarf Schulzentrum Wiefelstede
hier: Vorstellung des Ergebnisses und weitere Vorgehensweise
Vorlage: B/0836/2017

Ratsmitglied Stolle erklärt, dass ein Arbeitskreis zur Ermittlung des Raumbedarfs im Schulzentrum Wiefelstede gegründet wurde. Der Arbeitskreis setzte sich aus Ratsmitgliedern, Lehrer- und Elternvertreter, sowie der Verwaltung zusammen. Sie bedankt sich bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und erklärte, dass sie dem Beschlussvorschlag zur Erweiterung des Lehrerzimmers und dem Anbau der Klassenräume in den Jahren 2018/2019 zustimmen werde.
Ratsmitglied Becker teilt mit, dass die Vergrößerung des Lehrerzimmers wichtiger sei, als die anderen geplanten Bauvorhaben. Er wünsche sich, dass im gleichen Bauabschnitt die Klassenräume erweitert würden. Das letzte Wort habe hier jedoch der Finanzausschuss, in dem auch die Ratsmitglieder sitzen, die hier heute grundsätzlich über die Maßnahme entscheiden. Somit gebe es gute Chancen zur Realisierung. Er merkt an, dass entspannte Lehrer guten Unterricht machen würden.
Ratsmitglied Würdemann teilt mit, dass der Arbeitskreis ein tolles Ergebnis erzielt habe und dass die Reihenfolge unterschiedlich gesehen werde, dies jedoch natürlich sei. Er stimme dem Antrag zu.
Ratsmitglied Kuck teilt mit, dass sie überrascht sei, dass die Maßnahmen auf sieben Bauabschnitte auseinandergezogen worden sei. Sie findet es fragwürdig, dass das Lehrerzimmer vorgezogen worden seien. Sie stellt außerdem die Frage, ob es überhaupt 2018/2019 realisiert werden könne. Sie meint, dass es wichtig sei, das Lehrerzimmer zu erweitern, jedoch seien die anderen Baumaßnahmen ebenso wichtig.
BM Pieper stellt klar, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung für den Schulausschuss geändert und durch den Verwaltungsausschuss bestätigt wurde.
Ratsmitglied Niemeier teilt mit, dass es eine gute Lösung sei, den 1. und 2. Bauabschnitt so zu realisieren, wie es vorgeschlagen wurde. Sie bedauert, dass häufig, entgegen der Realität der Eindruck entstünde, dass in den Schulen kaum Bau- oder Sanierungsvorhaben umgesetzt

würden. An der Grundschule werde gerade ein Sanitär-, Lager- und Maschinenraum, sowie das Hausmeisterbüro neu gebaut. Auch würden lfd. andere Sanierungen durchgeführt, wie im Verwaltungsbericht gerade von Bügermeister Pieper ausgeführt. Sie stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt den Ausbau des Schulzentrums anhand des festgestellten notwendigen und pädagogisch sinnvollen Raumbedarfs. Die Umsetzung der Ergebnisse erfolgt, abhängig von der Finanzierbarkeit, in 7 Bauabschnitten. Der I. und II. Bauabschnitt des Verwaltungsvorschlags soll in den Jahren 2018 und 2019 realisiert werden. Die folgenden Bauabschnitte werden im Zuge der Haushaltsberatungen 2018 mit aufgenommen.

17. Veränderte Organisationsform der Ganztagsbeschulung an der Oberschule hier: Antrag der Oberschule vom 15.05.2017 Vorlage: B/0837/2017

Ratsmitglied Stolle bedauert aus pädagogischer Sicht den Verlust der teilgebundenen Ganztagsbeschulung an der Oberschule Wiefelstede. Sie sehe dieses als Rückschritt an. Gleichwohl werde sie dem Beschlussvorschlag zustimmen, da alle am Schulleben Beteiligten sich für diesen Schritt ausgesprochen hätten.

Einstimmig ergeht bei 5 Enthaltungen folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Änderung der Organisationsform der Ganztagsbeschulung an der Oberschule Wiefelstede hin zu einer offenen Ganztagsschule. Ein entsprechender Antrag zum Schuljahr 2018/2019 wird durch die Oberschule bei der Landesschulbehörde gestellt.

18. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern vorgetragen.

19. Anfragen und Anregungen

19.1. Trauercafé, Ambulanter Ammerländer Hospitzdienst

Stellvertretende Bürgermeisterin Dierks berichtet über die wertvolle Arbeit des Ambulanten Hospitzdienstes Ammerland. Sie teilt mit, dass es im Rudolf-Bultmann-Haus jeden letzten Freitag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr ein Trauercafé gibt. Außerdem biete der Ambulante Ammerländer Hospitzdienst Hausbesuche an. Angeboten werde die Betreuung in Haushalten für 2 Stunden pro Woche. Dieses Angebot sei kostenfrei.

19.2. Sportförderung Aschenbahn

Ratsmitglied Schnörwangen stellt die Frage, ob es eine Sportförderung für die Aschenbahn in Wiefelstede gebe.
Laut BM Pieper werde dieses geprüft.

19.3. Handy- und Fotoverbot in unserem Hallen- und Freibad

Auf Anfrage von Ratsmitglied Becker teil BM Pieper mit, dass dieses Thema noch nicht diskutiert wurde, da dieses Thema bisher in unseren Bädern nicht zu Konflikten geführt habe, bzw. diese vor Ort gelöst wurde.

19.4. Sanierung Ortsdurchfahrt Metjendorf

Ratsmitglied Thom fragt, ob es in Bezug auf die Sanierung der Ortsdurchfahrt Metjendorf etwas neues gebe und wann mit der Durchführung der Maßnahme zu rechnen sei.
BM Pieper merkt an, dass er nicht glaube, dass die Maßnahmen noch in diesem Jahr stattfinden werden. Er weist darauf hin, dass es nach den Feststellungen der Straßenbaubehörde entgegen der bisherigen Auffassungen doch Probleme gebe. Die möglichen Lösungsansätze werde derzeit erarbeitet und werden sicherlich noch Gegenstand der Beratung des Straßen- und Verkehrsausschusses werden.

19.5. Abgaben der Anwohner bei Straßensanierung

Ratsmitglied Schönwälder fragt, ob bei einer Straßensanierung die Anwohner mit Abgaben zu rechnen hätten.
BM Pieper teilt mit, dass das zurzeit nicht möglich sei, da es eine hierfür erforderliche Straßenausbaubeitragssatzung in der Gemeinde nicht gibt.

19.6. Mietraum für sozialen Wohnungsbau

Ratsmitglied Schönwälder fragt, ob es geplant sei, Mietraum für den sozialen Wohnungsbau in Wiefelstede bereitzustellen.
BM Pieper erklärt, dass sozialer Wohnungsbau auch in Metjendorf nicht geplant sei, gleichwohl werde in Metjendorf günstiger Mietwohnraum geschaffen. Die Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft erhöhe mit den Baumaßnahmen Am Elisabethstein und Neubaugebiet Ostkamp das Angebot um rd. 40 Wohnungen, was einen Zuwachs von rd. 40 % gemessen am jetzigen Wohnungsbestand bedeute.
Im Bereich des Grundzentrums Wiefelstede gebe es derzeit keine konkreten Planungen. Diese Frage sei bei der Entwicklung von Wohnbaugelände zu beantworten.

19.7. Wohnbebauung im Süden der Gemeinde

Die Anfrage von Ratsmitglied Weden, ob potentielle Investoren zu Ankaufsgesprächen im Süden der Gemeinde unterwegs seien, wird von BM Pieper mitgeteilt, dass ihm dieses nicht bekannt sei.

20. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Stalling bedankt sich bei Familie Müller vom Spohler Krug für die Bewirtung und schließt die Sitzung um 19.44 Uhr.

_____	_____
gez. Helmut Stalling	gez.
Ausschussvorsitzender	Bürgermeister

_____

gez. Sabine Zdarsky
Protokollführung

Gemeinde Wiefelstede

Der Bürgermeister

Wiefelstede, 19.06.2017

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

sehr geehrte Gäste,

auch ich darf Sie noch einmal hier im Spohler Krug begrüßen.

Berichten kann ich heute davon, dass sich die Erweiterung des Kindergartens Thienkamp sich im Zeit- und Kostenplan befindet, so dass der neue Gruppenraum im August 2017 in Betrieb genommen werden kann. Erfreulich ist ebenfalls, dass die Landesschulbehörde bereits die Betriebserlaubnis für den Kindergarten ab August 2017 erteilt hat.

Auch die beschlossene Erweiterung der Grundschule in Wiefelstede mit einem Wickelraum, Lagerraum/Maschinenraum für den Werkbereich und einem Hausmeisterbüro befindet sich im Zeitplan und kann voraussichtlich noch im August 2017 in die Nutzung durch die Schule gehen.

Die Sanierung der Duschen im Swemmbad konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Die Herrenduschen sollen im kommenden Jahr folgen. Auch der geförderte Austausch der Lüftungsanlage im Mehrzweckgebäude Gristede ist erfolgt.

Von Ferien in den Schulgebäuden kann auch in diesem Jahr keine Rede sein. Vergeben und durchgeführt werden Bodenbelagsarbeiten in drei Klassenräumen und dem Sekretariat, Installation von Akustikdecken in zwei Klassenräumen, die Sanierung der Mädchentoiletten im ersten OG sowie die Schaffung eines Behinderten WC in der Oberschule.

In der Sporthalle Wiefelstede wird der erste Abschnitt der Sanierung der Umkleidekabinen sowie der Duschen realisiert.

Und in der Grundschule Metjendorf werden die WC-Räume in Richtung der Straße auf dem Kamp ebenfalls saniert. Gerade noch rechtzeitig werden die mobilen Raumsysteme in der Grundschule Metjendorf in der 29./30. Kalenderwoche geliefert, aufgebaut und angeschlossen.

Im Tiefbaubereich wurde die Sanierung der Fuß- und Radwege des Wehnerfelder Weges und des Fuhrenkamps ausgeschrieben. Die Arbeiten sollen im Juli ausgeführt werden. Ausgeführt werden soll ebenfalls die Sanierung der Aschenbahn der Sportanlage Am Breeden. Daneben werden auf verschiedenen Anlagen abgängige Zaunanlagen ausgetauscht.

Noch nicht weitergekommen ist die Gemeinde bei der Sanierung des Hohen Kamps in Heidkamp. Leider wurde die Gemeinde bei der ersten Vergabe der Fördermittel nicht berücksichtig. Hier soll nun abgewartet werden, ob die Fördermittel zum Ende des Jahres, wie im vergangenen Jahr, noch aufgestockt werden. In diesem Fall würde die Maßnahme noch im Herbst ausgeschrieben und durchgeführt werden . Sollte es nicht zu einer Förderung kommen,

wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Mittel in das Jahr 2018 zu übertragen und im kommenden Jahr mehr Sanierungen durchzuführen.

Mit Spannung erwartet wurde die Bekanntgabe der von TenneT ausgewählten Vorzugstrasse für das Leitungsprojekt Conneforde/Cloppenburg/Maerzen. Die vom Leitungsnetzbetreiber beauftragten Gutachter haben auf einer Veranstaltung in Cloppenburg am 08.06.15 dargestellt, welche und wie die Belange der einzelnen Betroffenheiten überprüft wurden.

Am Ende wurde aus erster Sicht der Verwaltung ein nachvollziehbares Ergebnis präsentiert. Einzelheiten sind hier sicher noch näher zu betrachten. Die Gemeinde Wiefelstede wird die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Raumordnungsverfahren vertreten um hier eine möglichst für die Menschen verträgliche Lösung zu bekommen.

Erfreulich für die Gemeinde Wiefelstede ist, dass Frau Doris Tapken heute ihre Ernennung zur Rektorin der Grundschule Wiefelstede von RSD Reichelt Hoffmann bekommen hat und ab dem 01.08.2017 damit offizielle Schulleiterin der Grundschule Wiefelstede ist.

Auf dem Weg ist ebenfalls die Besetzung der vakanten Stelle der/des Konrektor/in in der Grundschule Wiefelstede. Aktuell liegen zwei Bewerbungen für diese Stelle vor. Der Schulvorstand wird sich noch vor der Sommerpausen mit der Angelegenheit befassen.

Am Ende meines kurzen Berichtes komme ich noch zum geplanten Neubau der Kindertagesstätte an der Ofenerfelder Straße. Hier hat der Verwaltungsausschuss in der gerade zu ende gegangenen Sitzung mehrheitlich beschlossen, den vorgelegten Planungen nicht zuzustimmen. Das bedeutet im Ergebnis, dass mit den Planungen erneut begonnen werden muss. Zu prüfen ist hier, inwieweit die vorgenommene Änderung des Bebauungsplanes erneut geändert werden muss. Gleichzeitig ist das Planungsbüro zu beauftragen eine überarbeitete Planung vorzulegen.

Eine erste Beratung kann aus Sicht der Verwaltung frühestens in der Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales am 08.08.2017 erfolgen. In der Folgezeit wären ebenfalls noch Beratungen des Bau- und Umweltausschuss und des Verwaltungsausschuss notwendig, bevor es dann zu einer Genehmigungsplanung kommen kann.

Aus Sicht der Verwaltung ist damit die bisher vorgesehene Inbetriebnahme des Kindergartens zum 01.08.2018 nicht mehr haltbar. Ob dieses überhaupt in 2018 realisiert werden kann ist beim aktuellen Stand der Beratung sehr zweifelhaft. Problematisch ist dieses insbesondere für die Eltern der Kinder, die auf einen Betreuungsplatz angewiesen sein werden.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und wünsche eine schöne Sommerzeit.

Jörg Pieper

Bürgermeister

TOP 16 „Aufstellung BBPl. 103 I „Metjendorf, Am Ostkamp“

Für die SPD-Fraktion habe ich folgende Stellungnahme abgegeben:

Die SPD-Fraktion hatte in der Sitzung des Bauausschusses am 29.05.2017 beantragt, die Traufhöhe von 4,5m auf 6m festzusetzen, alle anderen Festsetzungen, z.B. Grund- und Geschossflächenzahl, Firsthöhe usw. sollten unverändert Bestand haben.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt, insbesondere deshalb, weil seitens der Verwaltung die Auffassung vertreten wurde, dass die „Grundzüge der Planung“ betroffen sein könnten und somit eine neue Auslegung der Planung nicht ausgeschlossen werden könne.

Vom Landkreis, Herrn Dr. Jürgens, wurde jedoch bestätigt, dass mit einer Änderung der Traufhöhe keine „Grundsätze der Planung“ betroffen seien und dass man sich seitens des Landkreises über die Traufhöhe von 4,5m verwundert gezeigt habe.

Daher blieb die SPD-Fraktion bei ihrem Anliegen und legte einen modifizierte Antrag (einschließlich städtebaulicher Begründung) vor, der in einem Teilbereich des Plangebietes die Traufhöhe 4,5m vorsieht, im westlichen Teil jedoch 6,0m Traufhöhe ermöglicht.

Auch diese Modifizierung wurde abgelehnt.

Die SPD-Fraktion wollte eine „Einengung“ der baulichen Gestaltung für zukünftige Bauwillige vermeiden, zumal ohnehin jeder Bauherr eine Befreiung von der gen. Festsetzung beantragen kann – was jedoch zusätzlich Zeit und Geld kosten würde. Außerdem werden bei Bauleitplanungen für private Investoren deren Festsetzungs-Wünsche meist entsprochen.

Die SPD-Fraktion steht nun vor einer kuriosen Situation:
Würde die SPD-Fraktion bei ihrem Antrag bleiben und – aus welchen Gründen auch immer – in der Ratssitzung eine Mehrheit bekommen, dann hätten wir als Rat ein Problem: Es könnte kein Satzungsbeschluss gefasst werden, der Landkreis müsste erneut eingeschaltet werden und die Ausschüsse und der Rat müssten sich erneut damit beschäftigen. Das wäre nicht weiter schlimm.

Gewichtiger ist für uns, dass auf der Grundlage eines gültigen Bebauungsplanes die für den Mietwohnungsbau vorgesehene Fläche im Detail beplant werden kann und von der Ammerländer Wohnungsbau GmbH bezahlbare Wohnungen errichtet werden können; außerdem soll auch endlich mit der Vergabe der Bauplätze in naher Zukunft begonnen werden.

Deshalb werden wir moderat handeln und unseren SPD-Antrag nicht weiter verfolgen, wir stimmen heute der Vorlage zu – werden aber zukünftig stärker auf textliche Festsetzungen achten.

Jörg Weden